

Badische Zeitung

Jahreskonzert 2011

Pfaffenberger Schulstunden

Lustiges Singspiel beim Jahreskonzert des Gesangvereins Pfaffenberg erinnert an alte Dorfschule .

1.



2. Die Schulzeit wurde für Pfaffenbergs Sänger beim Jahreskonzert wieder lebendig.
Foto: Georg Ganter

ZELL-PFAFFENBERG (gg). Die Erinnerungen an die eigene Schulzeit vor 50 oder 60 Jahren im alten Schulhaus dürfte bei dem einen oder anderen Pfaffenberger Sänger durchaus gemischt sein. Aber mit Sicherheit werden sich alle gerne an das erneute "Drücken" ihrer alten Schulbank im Rahmen ihres Jahreskonzertes 2011 zurück erinnern. In einem lustigen Singspiel ließen die Sänger des Gesangvereins Pfaffenberg die Schulzeit in ihrer Dorfschule wieder aufleben.

Brigitte Brecht, auf dem Pfaffenberg lebende ehemalige Opern-Regisseurin, hatte mit den Sängern und ihrem Dirigenten in vielen Proben die "Pfaffenberger Schulstunden" als musikalischen Spaß eingeübt. Das Publikum im ehemaligen Schulsaal zeigte sich jedenfalls begeistert ob der gesanglichen wie auch schauspielerischen Leistung der Sänger.

Jedes Jahr lassen sich die Pfaffenberger Sänger zusammen mit ihrem Chorleiter Luthold Rümmele für ihr Jahreskonzert etwas Besonderes einfallen. Und dieses Jahr hatte man besonders intensiv geprobt, wie Vorsitzender Christof Philipp in seiner Begrüßungsansprache im bis auf den letzten Platz gefüllten Pfaffenberger Bürgersaal verriet.

Mit niveauvoll vorgetragenen Liedern wie "Valencia" und dem Potpourri "Melodien der Herzen" stimmt man das Publikum im ersten Konzertteil auf einen unterhaltsamen Abend ein. In nostalgischen Pennäler-Uniformen, mit Lederhosen, Schulranzen und Kniestrümpfen rückten die "Schüler" mit ihrem Lehrer Nett (Luthold Rümmele) in ihre alten Original-

Schulbänke ein, die man extra für den Abend aufgetrieben hatte. Die "Schüler" durften den ersten Teil ihrer Schulstunden mit einem Potpourri an schönen Liedern wie "Auf grünen Wanderwegen", "Freut Euch des Lebens" und dem Kanon "Der Hahn ist tot" der musikalischen Hingabe ihres Lehrers stattgeben.

Zur zweiten Unterrichtsstunde, jetzt im Winter, rückte man dann in verändertem Outfit ein: mit Pudelmütze, Wollpulli und derben Winterschuhen. Der neue Lehrer Dr. Sauer (Kai Kiefer) hatte ganz besonderen Unterrichtsstoff eingeplant, nämlich die Lehre von der alkoholischen Gärung. Dass dabei das entstandene Produkt Heidelbeerwein auch von den Schülern gekostet werden durfte, führte bei diesen zu lustigen Artikulationsproblemen, aber auch zu musikalischen Höhenflügen. Mit "den lustigen Zechern", "Kriminal Tango" oder "Mein Herr Marquis" und weiteren herrlichen Liedern aus der "Fledermaus" und dem "Rosenkavalier" von Johann Strauss begeisterten die Pfaffenberger "Schüler" ihr Publikum. Mit "Das klinget so herrlich" aus Mozarts "Zauberflöte" fand die musikalische Schulstunde ihr "Finale Furioso".

"Dieses Konzert hat uns gefordert wie nie" meinte Vorsitzender Christoph Philipp. Ein besonders Dankeschön galt dem Pianisten Thomas Klein für die Begleitung. Der große Beifall zeigte, dass die Zuschauer den Abend genossen hatten, der mit der Verlosung der großen Tombola seinen offiziellen Abschluss fand.